

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 25.

Dienstag den 1. Februar 1870.

(33—1)

Nr. 74.

Edict.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Stelle eines k. k. Landesgerichtsrathes mit dem Gehalte jährlicher 1600 fl. und mit dem Rechte der Vorrückung in die höheren Gehaltsstufen zu besetzen. Bewerber um dieselbe haben ihre vorschriftsmäßig ausgestatteten Gesuche

binnen 14 Tagen

nach dem dritten Erscheinen dieser Kundmachung im Amtsblatte der „Wiener Zeitung“ im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Rudolfs-
werth, 28. Jänner 1870.

(24—3)

Vicitations-Kundmachung.

Die k. k. Bergdirection Idria in Krain bedarf für das Jahr 1870 eine Partie weißer, mit Mann ausgearbeiteter **Schaf- oder Hammelfelle von 14000 Stücken** und eine Partie brauner mit **Gärberlohe** (keineswegs aber mit Sumak) ausgearbeiteter Felle von **7000 Stücken**.

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder zum Theil übernehmen wollen, haben ihre diesfälligen, mit 50 kr. Stempelmarke versehenen Preis-Offerte versiegelt und belegt mit dem 10perc. Badium

bis längstens 17. März 1870

an die k. k. Berg-Direction in Idria einzusenden und in denselben das Quantum, die Zeit, bis zu wel-

Nr. 99.

cher solches zu liefern sich verpflichtet wird, und den Preis für den Fall der Lieferung eines Theiles oder des ganzen Bedarfs genau anzugeben.

Offerte, welche nach dem oben festgesetzten Termine einlangen, so wie auch mündliche Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Bedingungen dieser Vicitation, welche ähnlich wie in den Vorjahren gestellt sind, können bei der k. k. Berg- und Forstdirection zu Idria, bei der k. k. Berghauptmannschaft in Laibach, bei der k. k. Bergwerks-Producten-Verschleiß-Direction in Wien und bei der k. k. Verschleiß-Factorie in Triest eingesehen werden.

Idria, am 17. Jänner 1870.

k. k. Bergdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 25.

(246—3)

Nr. 295.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. December 1869, Z. 6495 hiemit bekannt gegeben:

Es sei zu der in der Executions-sache der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppantitsch, gegen die Eheleute Franz und Maria Jakopic in Laibach pto. 630 fl. c. s. c. auf den 17. Jänner l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung des den Segnern eigenthümlichen, im magistratischen Grundbuch vorkommenden Hauses sub Consc.-Nr. 23 sammt Garten, sowie des auf Franz Jakopic vergewährten, im magistratischen Grundbuche sub Mapp-Nr. 144 und Actf.-Nr. 125 vorkommenden halben Tirnauer-Waldantheilens — kein Kauf-lustiger erschienen, und es wird demnach am

14. Februar 1870

zur dritten Feilbietung mit dem Anhange geschritten werden, daß hiebei genannte Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Laibach, am 22. Jänner 1870.

(44—1)

Nr. 1480.

Executive Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Klinger von Weisensfeld, durch Dr. Knappitsch von Klagenfurt, gegen Johann Erlach von Weisensfeld, wegen dem Gesuchsteller schuldiger Entschädigung pr. 37 fl. 77 kr., der Gerichtskosten pr. 35 fl. 55 kr. und der Executionskosten, in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, zu Weisensfeld Consc.-Nr. 55 liegenden, im Grundbuche ad Weisensfeld sub Urb.-Nr. 498 vorkommenden, gerichtlich auf 4205 fl. bewerteten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

14. Februar,

14. März und

11. April 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulorgläubigern Mathias, Pindaritsch und Martin Golob, Andreas Pefchar, Matthäus Zuvan, Johann Erlach, Simon Erlach, Martin Roschitsch und Gertraud Erlach, resp. ihren allfälligen Erben, erinnert, daß die diesbezüglichen Feilbietungs-Kubriken dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Johann Erlach vulgo Kipa von Weisensfelds Haus-Nr. 30 zugestellt worden seien.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Kronau am 30. August 1869.

(112—3)

Nr. 20418.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Repat von Kamnik die executive Versteigerung der dem Martin Prime von Dobrouza gehörigen, gerichtlich auf 1681 fl. 48 kr. geschätzten Realität ad Sonnegg Einl.-Nr. 461 im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungstagsetzung auf den

9. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. November 1869.

(101—3)

Nr. 22217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laibach die executive Versteigerung der dem Valentin Jakopin von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1056 fl. geschätzten Realität ad Auersperg, Urb.-Nr. 875, im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

9. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. December 1869.

(131—3)

Nr. 3670.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Juni 1869, Zahl 2066, bekannt gegeben, daß die auf den 10ten August 1869 angeordnet gewesene und hiezu auf den 10. d. M. übertragene zweite exec. Feilbietung der dem Mathias Bevic auf die Hofstatt Urb.-Nr. 544 ad Nassensuß und auf die Weingärten L.-Nr. 16 und 37 ad Kroisenbach zustehenden Besitz- und Eigenthumsrechte auf den

7. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 8ten September 1869.

(133—3)

Nr. 4071.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Legan von Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Skedl, gegen Johann Reizen von Altendorf bei Slanoverh wegen aus dem Urtheile vom 30. April 1867, Z. 3477, schuldigen 401 fl. 51 1/2 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1665 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf

5. Februar und

5. März 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, dann aber auf den

5. April 1870,

Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität in Altendorf, mit dem Anhange bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 12. October 1869

(95—3)

Nr. 5785.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Fortuna, als Johann Wiederwöbl'scher Verlasscurator, von Gottschee, durch Dr. Benedikter, die Relicitation der im Grundbuche Gut Smul sub Tom. III, Folio 202, 204 und 209, dann Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 1114 vorkommenden, gerichtlich auf 903 fl. bewerteten, auf Josef Stalzer vergewährten, von Josef Rojic um 1197 fl. erstandenen Realitäten wegen nicht zugeholtenen Vicitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf Kosten und Gefahr des säumigen Erstehers auf den

5. Februar 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. November 1869.

(138—3)

Nr. 28.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Ohrsandl, Handelsmann, durch Herrn Dr. Nagl von Klagenfurt, gegen Frau Antonia Meguscher von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juli 1869, Zahl 3554, schuldigen 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 349/1 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 640 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

22. Februar,

22. März und

22. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. Jänner 1870.

Schon in **14 Tagen** erfolgt die Ziehung der von dem Königreiche Galizien und dem Großherzogthum Krakau garantirten

Stanislau-Lose.

Dieselben verkauft ohne Rückkaufsverpflichtung mit fl. 27 und mit fl. 28 mit der Verpflichtung des Rückkaufs zum vollen Ankaufspreise, wodurch der Eigenthümer umsonst spielt in vier Ziehungen auf 47.200 fl.

Gewinne, vertheilt in **10.000, 10.000, 8000, 8000 fl. zc.**

und zwar auf folgende Weise: Der Gefertigte verpflichtet sich nämlich, alle bei ihm von **jetzt bis 15. Februar** mit fl. 28 gekauften Stanislau-Lose zum vollen, ihm gewordenen Ankaufspreise nach erfolgten vier Ziehungen, d. i. vom 13. bis 15. Februar 1871 zurückzunehmen.

Gefertigter empfiehlt noch seine Vermittlung zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Gold- und Silbermünzen, Lose, Actien zc. zc. Abgabe auf alle fremden Plätze zc. Bei geeigneten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige frankirte Einsendung des Betrages und um Beistellung von 20 kr. für f. z. Befugung der Liste ersucht.

Joh. C. Sothen, Großhändler und Wechselr, Wien, Graben 13.

In der Buchhandlung des **Joh. Giottini** in Laibach ist zu haben:

Imenik ljudskih učiteljev na Krajskem v začetku leta 1870.

(Namensverzeichnis der Volksschullehrer in Krain beim Beginne des Jahres 1870).

Preis 30 kr. (230-3)

Gasthaus-Localitäten und zwei Wohnungen

sind für kommende Georgzeit in der **Krakauvorstadt Nr. 5**

zu vermieten. (250-2)
Das Nähere daselbst beim Eigenthümer.

Gasthaus-Verpachtung.

Auf der St. Peters-Vorstadt Nr. 86 **„zur Glocke“**

ist das sehr gut gelegene und besuchte Gasthaus sogleich und unter guten Bedingungen zu verpachten.

Näheres beim Hauseigentümer daselbst zu erfragen. (222-3)

Wohnung

von 4 Zimmern sammt Zugehör auf Georgi in der **Gradišča-Vorstadt Nr. 3.** (261-1)

Ein Haus

in der **Stadt Laibach**, nahe dem **Bahnhofe** gelegen, mit schönem **Garten**, durch seine Einrichtung und Lage zu jedem **Fabrikunternehmen** oder als **Wohnhaus** höchst geeignet, im Werthe von **25 000 fl.**, - wird aus freier Hand verkauft.

Nähere Auskunft ertheilt **Dr. E. H. Costa**, Hof- und Gerichtsadvokat in Laibach (Raab Nr. 192, zweiter Stock). (247-2)

Die seit vielen Jahren bestehende **Niederlage**

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschaaren-Fabrik

des

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

NB. Das noch vorräthige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514-14)

Ein in der Musik theoretisch und praktisch ausgebildeter junger Mann wünscht einige Stunden im

Clavier-Spiele

zu ertheilen. (209-3)
Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Eine

Wohnung,

bestehend aus vier parquettirten Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer ist von Georgi ab zu vermieten. Näheres im Zeitungscomptoir. (2)

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS.

Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach k. k. Professor Saller an der Wiener Klinik **allein echt**

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Per Carton 10 kr.

Anerkennung.

„Da mein Sohn, den die Aerzte schon „aufgaben, durch Ihre Malzextract-Bonbons von einem sehr schweren Husten „plötzlich befreit wurde, so u. f. w.“
Sarger, Waldmeister zu Kapzdorf im Zipfer Com., 5. Juni 1866.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Randschaftsplatz - und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprüche der k. k. Prof. **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Hof'schen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (2401-10) (Wien.)

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Februar 1870.

Sorte	Wolfsflesch	Hühner-, Gänse- und Entenfleisch
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Roßbraten	Pfund . 26	23
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselörtel		
6. Schweiffstück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	Pfund . 22	19
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischtopf	Pfund . 18	15
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Badenstücken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 29. Jänner 1870.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, daeres Geld ist im Ueberflus vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt - mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benutzen will, der wende sich an das

Comptoir für Börsengeschäfte

des Gefertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

(13-9)

Ein Gut

in Unterkrain

wird zu pachten gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. (240-2)

In der Tirnavorstadt Nr. 14

sind sogleich oder zu Georgi mehrere

Wohnungen

sammt Garten, Hof, Schupse, Magazin, Keller, und Stallung zu vermieten. Näheres daselbst. (263-1)

Die Wirkung beruht auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Forschungen.

Pulcherin.

Ein kaiserl. königl. aussch. privil.

Hautverschönerungs-Mittel von **Dr. J. Bayer**,



zur Erzeugung und beständigen Erhaltung einer natürlichen, frischen und gesunden Hautfarbe, selbst wenn diese längst verloren; beseitigt alle widrigen Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, gelbe Flecken, Hippocren, Wimpern, Pusteln, Misseffer, sowie gelben und blassen Teint. Selbst der durch vernachlässigte Pflege fahl und unansehnlich gewordenen Hautfarbe gibt es sofort eine natürliche Reinheit und jugendliche Frische. Ein Original-Flacon sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 50 kr., ein Probe-Flacon 80 kr.

Aetherische Catechu-Mundessenz stärkt das Zahnfleisch, reinigt die Zähne und vertreibt den üblen Geruch im Munde. Preis per Flacon 1 fl.

Haupt-Depot der kaiserl. königl. aussch. priv. **Pulcherin-Fabrik** Wien, Stadt, Ballgasse Nr. 4 (nächst der Rauhensteingasse).

Zu Laibach bei **C. Wahr** und **A. S. Krashovich**. In Villach bei **M. Fürst**. In Klagenfurt bei **A. Sudelst.** (262-1)

Die

Laibacher Gewerbebank

übernimmt Gelder in laufende Rechnung.

(Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:

bei Stägiger Kündigung 4 %
" 30 " " 4 1/2 %
" 90 " " 5 % (2783-10)

Laibach, 12. October 1869.

Die Direction.

Dauernde Hilfe gegen sexuelle Schwäche!

Die **Originalausgabe** des in 30. Auflage erschienenen, für Jedermann nützlichen Buches:

Der persönliche Schutz (genannt „Fasse-Muth“) von **Laurentius**, Aertlicher Rathgeber in **Schwächezuständen**. Ein Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. || 2 fl. 45 kr., ist durch alle Buchhandlungen, wie auch von dem Verfasser, Hohenstrasse No. 28 in Leipzig und in Wien von **Gerold & Comp.**, Stephansplatz 12, zu beziehen. (2809-10)

30 Auflagen! Diese hohe Ziffer macht jede Anpreisung überflüssig. Jedes Exemplar der Originalausgabe von **Laurentius** muss mit beigedrucktem Stempel versiegelt sein, worauf zu achten!

Nr. 382 und 383, Rect.-Nr. 155 vorkommenden Realität auf den 15. December 1869 und 15. December 1870 angeordneten zwei ersten Feilbietungstermine als abgethan erklärt worden sind, und daß lediglich zu der auf den

16. Februar 1870

angeordneten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. December 1869.

(87-3) Nr. 9602.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin **Frau Josefine Zelouzel**, Rechtsnachfolgerin nach **Anton Znidarsic** von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 18ten September 1869, Zahl 7071, auf den 14. d. M., 14. Jänner und 15. Februar 1870 angeordnete executive Feilbietung der dem **Paul** und der **Maria Gasparsic** von **Zaredica** gehörigen Realität mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

29. Juli,
30. August und
30. September 1870

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten December 1869.